

Europäische Rundschau.

Preußen.

Berlin. Nach America verschunden ist der 46 Jahre alte Cigarettenfabrikant Franz Neumann aus der Liefenstraße 5. — Wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an einem 13jährigen Mädchen, wurde der Malermeister Albert Süßkind zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. — Wegen wissentlichen Meineids wurde der Kutcher Wilhelm Unglaube vom Schwurgericht zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hatte als Zeuge seine Bestrafung wegen Blutschande verschwiegen. — Wilhelm Clemens, früher Hoffschneidermeister des Kaisers, ist nach längerem Leben im 85. Lebensjahre gestorben. — Einen eigenartigen Raubfahrtunfall erlitt der 24jährige Kaufmann Rosenzweig aus der Prenzlauer Allee. Während der Fahrt handelte Rosenzweig mit einem Revolver. Der junge Mann fuhr gegen einen Stein und kam zu Fall, wobei sich die Waffe entlud. Die Kugel drang dem Gefährten in den Unterleib und brachte ihm schwere Verletzungen bei. — Im Gasthof erkrankte der 50 Jahre alte Buchhalter Fritz Vorwagner, der aus Dresden hier eingetroffen war und in der Königsgraben Straße Wohnung genommen hatte. Er wollte sich hier wegen eines Nervenleidens ärztlich behandeln lassen. — Den früheren sächsischen Steuerhaußer Wulph Sturmheit verurteilte das Schwurgericht wegen Unterschlagung im Amte zu 8 Monaten Gefängnis. — Von seinem eigenen Verbrechen erlag er im Alter von 66 Jahren dem Handelmann Gustav Schulz aus der Reichsberger Str. 175. Seine belagte Frau liegt schon seit zwei Monaten im Krankenhause am Urban, wo ihr das rechte Bein abgenommen werden mußte. — Einen tödlichen Ausgang hat eine Schießaffäre genommen, wobei der Gumnast Johann Müller aus der Schulmannstraße No. 17 von einem Mitschüler einen Schuß in den Leib erhielt. — Das Jubiläum der 40jährigen Thätigkeit in der Expedition der „National-Ztg.“ konnte die Expedition in der Neubau Allee 175 begehen. — Auf dem Neubau Allee 175 wurde der 45 Jahre alte Bauarbeiter August Schuler nebst seinem Hund tot aufgefunden. Er hatte in dem ihm zum Aufenthalt angewiesenen Zimmer in einem Heizerofen ein Rostfeuer entzündet und ist in dem Dünste erstickt.

Preußen (Fortsetzung).

Königsberg. Oberregierungs-rath A. D. Herr. Weidhoff, der eine Reihe von Jahren bei der hiesigen Regierung Dirigent der Abtheilung für indirekte Steuern, Domänen und Forsten war, ist kurz vor der Vollendung seines 81. Lebensjahres, nach kurzem Leiden gestorben.

Preußen (Fortsetzung).

Wiesbaden. Der Land-Briefträger Borchert von Raschung, der mittels Zweirades von hier nach Gießen fahren wollte, wurde auf der Chauffee tot aufgefunden. Einige Kropfwunden und Hautabspürungen lassen darauf schließen, daß er in der Dunkelheit gegen einen Chauffeurstein gefahren und vom Rade gefügt ist.

Preußen (Fortsetzung).

Guttstadt. Im benachbarten Münterberg erkrankte der 19 Jahre alte Sohn des Besitzers Leschner beim Schiffschiffen.

Preußen (Fortsetzung).

Mohrungen. Der verstorben Rentier Reffke hat der Stadt ein kleines Bienenwägen, die „Kümmelburg“ genannt, vermacht.

Preußen (Fortsetzung).

Danzig. Ein Brand entstand in dem an der neuen Mollau gelegenen vierstöckigen Wohngebäude des Malers Rodenhäuser. Der Schaden ist bedeutend.

Preußen (Fortsetzung).

Graubenz. Mühlenbesitzer Dahm in Fürstentum erhielt beim Anpassen eines seiner Pferde einen derartigen Auffschlag in's Gesicht, daß der Unterleib gespalten wurde und mehrere Ädme herausgeschlagen wurden. In derselben Stunde schenkte seine Frau ihm das 15. Kind. — Zimmermeister Rudolf Fischer ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Preußen (Fortsetzung).

Ronig. Auf der Chauffee von hier nach Schöneberg wurde der acht Jahre alte Knabe Johannes Ruz von hier von einem mit Holz beladenen Fuhrwerk des Dominikus Schönfeld überfahren; er war auf der Stelle todt.

Preußen (Fortsetzung).

Marienburg. In großer Lebensgefahr schwebte der Barbiergehilfe Otto Zerber. Beim Reinigen eines Benzol-Apparates schlug die Flamme heraus und ergriffte sein Jochet, das bald auflebte. In seiner Angst lief Zerber auf die Straße, warf sich auf das Trottoir und erbrühte so die Flamme. Er trug erhebliche Verletzungen im Gesicht davon.

Preußen (Fortsetzung).

Kauzberg. Ein Brand entstand in dem an der neuen Mollau gelegenen vierstöckigen Wohngebäude des Malers Rodenhäuser. Der Schaden ist bedeutend.

Preußen (Fortsetzung).

Graubenz. Mühlenbesitzer Dahm in Fürstentum erhielt beim Anpassen eines seiner Pferde einen derartigen Auffschlag in's Gesicht, daß der Unterleib gespalten wurde und mehrere Ädme herausgeschlagen wurden. In derselben Stunde schenkte seine Frau ihm das 15. Kind. — Zimmermeister Rudolf Fischer ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Preußen (Fortsetzung).

Ronig. Auf der Chauffee von hier nach Schöneberg wurde der acht Jahre alte Knabe Johannes Ruz von hier von einem mit Holz beladenen Fuhrwerk des Dominikus Schönfeld überfahren; er war auf der Stelle todt.

Preußen (Fortsetzung).

Marienburg. In großer Lebensgefahr schwebte der Barbiergehilfe Otto Zerber. Beim Reinigen eines Benzol-Apparates schlug die Flamme heraus und ergriffte sein Jochet, das bald auflebte. In seiner Angst lief Zerber auf die Straße, warf sich auf das Trottoir und erbrühte so die Flamme. Er trug erhebliche Verletzungen im Gesicht davon.

Preußen (Fortsetzung).

Kauzberg. Ein Brand entstand in dem an der neuen Mollau gelegenen vierstöckigen Wohngebäude des Malers Rodenhäuser. Der Schaden ist bedeutend.

Preußen (Fortsetzung).

Graubenz. Mühlenbesitzer Dahm in Fürstentum erhielt beim Anpassen eines seiner Pferde einen derartigen Auffschlag in's Gesicht, daß der Unterleib gespalten wurde und mehrere Ädme herausgeschlagen wurden. In derselben Stunde schenkte seine Frau ihm das 15. Kind. — Zimmermeister Rudolf Fischer ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Preußen (Fortsetzung).

Ronig. Auf der Chauffee von hier nach Schöneberg wurde der acht Jahre alte Knabe Johannes Ruz von hier von einem mit Holz beladenen Fuhrwerk des Dominikus Schönfeld überfahren; er war auf der Stelle todt.

Preußen (Fortsetzung).

Marienburg. In großer Lebensgefahr schwebte der Barbiergehilfe Otto Zerber. Beim Reinigen eines Benzol-Apparates schlug die Flamme heraus und ergriffte sein Jochet, das bald auflebte. In seiner Angst lief Zerber auf die Straße, warf sich auf das Trottoir und erbrühte so die Flamme. Er trug erhebliche Verletzungen im Gesicht davon.

Preußen (Fortsetzung).

Kauzberg. Ein Brand entstand in dem an der neuen Mollau gelegenen vierstöckigen Wohngebäude des Malers Rodenhäuser. Der Schaden ist bedeutend.

Preußen (Fortsetzung).

Graubenz. Mühlenbesitzer Dahm in Fürstentum erhielt beim Anpassen eines seiner Pferde einen derartigen Auffschlag in's Gesicht, daß der Unterleib gespalten wurde und mehrere Ädme herausgeschlagen wurden. In derselben Stunde schenkte seine Frau ihm das 15. Kind. — Zimmermeister Rudolf Fischer ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Preußen (Fortsetzung).

Ronig. Auf der Chauffee von hier nach Schöneberg wurde der acht Jahre alte Knabe Johannes Ruz von hier von einem mit Holz beladenen Fuhrwerk des Dominikus Schönfeld überfahren; er war auf der Stelle todt.

Preußen (Fortsetzung).

Marienburg. In großer Lebensgefahr schwebte der Barbiergehilfe Otto Zerber. Beim Reinigen eines Benzol-Apparates schlug die Flamme heraus und ergriffte sein Jochet, das bald auflebte. In seiner Angst lief Zerber auf die Straße, warf sich auf das Trottoir und erbrühte so die Flamme. Er trug erhebliche Verletzungen im Gesicht davon.

Preußen (Fortsetzung).

Kauzberg. Ein Brand entstand in dem an der neuen Mollau gelegenen vierstöckigen Wohngebäude des Malers Rodenhäuser. Der Schaden ist bedeutend.

Sachsen.

Kiel. Verstorben im 86. Lebensjahre ist hier der Begründer der bekannten Schiffsbauerei und Großfirma G. Dieblich.

Wismar. In einer Mergelgrube fand man die Leiche des Knaben Wehlig. Derselbe war seit 6 Monaten verschwunden.

Husum. Den Eheleuten Hofmeister P. A. Peters und Rentier Steinbach ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Ausfluß der Ehejubiläumsmünze verliehen worden. — An den Folgen der Anflutungen starb im 87. Lebensjahre der Rentier Herr Jens Krüger.

Flensburg. Feuer entbrach im Hause des Privatiers P. Clausen in der großen Paaschburg. Der Dachstuhl des Gebäudes wurde zerstört.

Flensburg. Nachts begab sich der hier wohnhafte Matrose Martin von Seeth von dem im Hafen von Tönning ankernden Dampfer „Bertha“ noch einmal aus seiner Kabine an Deck, fiel aber über Bord und ertrank. Der Verunglückte war unverheiratet und stammte aus Cuxhaven.

Sachsen (Fortsetzung).

Giesdorf. Bei dem sechsten und achten Sohne des herrschaftlichen Kutschers Prätisch, einem Zwillingpaar, hat der Kaiser Patenstelle angenommen und unter Verfügung eines größeren Geldbetrags für die kleinen Töchterlein genehmigt, daß sie „Wilhelm I.“ und „Wilhelm II.“ getauft werden, und dies in das Gemeindeführerbuch eingetragen werde. Frau Prätisch ist schon einmal von Zwillingen gezeugt worden.

Hirschberg. Der Buchhalter Sommer der hiesigen Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft ist wegen Unterschlagung von 10,000 Mark, sowie wegen Fälschung von Lohnlisten verhaftet worden.

Klein-Baudisch. Die mit ihrer Schwester zusammenlebende Witwe Jaeger zog man todt aus dem Leibe. Da die Verunglückte schon seit längerer Zeit gemüthlich war, nimmt man allgemein an, daß die Besessenen in einem Anfall geistiger Unmuthung ihrem Leben ein Ende gemacht hat.

Sachsen (Fortsetzung).

Posen. Wegen Verleumdung des Oberpräsidenten von Posen, v. Willamowitz-Möllendorff, durch einen Artikel in der „Gesellschaft“ wurde der Redakteur der „Posener Ztg.“, Goldbeck, zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Kronow. Viehhändler Gottlieb Brüdern, der in geordneten Verhältnissen lebte und sich eines guten Rufes erfreute, hat sich erhängt.

Dresden. Vom Schwurgericht erhielt der Schuhmachereister Knietisch aus Hirschberg-Neudorf bei Rempen 3 Jahre Zuchthaus. Er hatte die Wirthschaftskassette seines Schwagers, in denen Menschen schliefen, vorzüglich in Brand gesteckt.

Schneidemühl. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Schmiegegestellten Stanislaus Głuchowski aus Jirze wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Gefängnis.

Sachsen (Fortsetzung).

Erfurt. Bauath Spielhagen hier selbst ist an demselben Tage gestorben, an dem sein Bruder, der Schriftsteller Spielhagen-Berlin, seinen 70. Geburtstag feierte. — Auf dem Nachaufzuge wurde Abends der Musiker Karl Simon in der Nähe des Papiermühlweges von zwei Männern angefallen und brutal mißhandelt. Die Axtentäter sind die Steinseiger Eward und Max Nicolai.

Hirschberg. Verschieden bei der Bahnwärter Wöhr, der sich vor einigen Tagen bei einem Fall schwere innere Verletzungen zugezogen hatte.

Dachau. In einem Anfälle von Geistesstörung machte der in geordneten Verhältnissen lebende 50 Jahre alte Landwirth August Friedrich Unbehend seinen Leben durch Erhängen ein Ende.

Kraheheim. Als der 50 Jahre alte Landwirth Gräfer am Lifer der Wippen Weiden schmit, ging er aus, stürzte in das ziemlich tiefe Wasser und ertrank.

Sachsen (Fortsetzung).

Boden. Der jung verheiratete Arbeiter K. Rohring kam angetrunken nach Hause und gerieth deshalb mit seiner Frau und Schwiegermutter in Streit. Als der Streit immer heftiger wurde, wollten die Frauen den Genarmen holen, welcher aber auswärts war. Bei ihrer Zurückkunft in die Wohnung fanden sie Rohring an Thürpfosten erhängt vor.

Göttingen. Die Reitemeier'sche Dampfzählgerei sammt 6 werthvollen neuen Maschinen brannte nieder. Nur dem angegriffensten Weibchen der Feuerwehri ist es zu verdanken, daß nicht die angrenzende, starkbesetzte Fischermeister'sche Springerei, in demselben bei Benutzung des russischen Dampfbofes im Altiensbad vom Herzschnage getroffen wurde.

Worms. Die frühere Polizeiergeben dort erschoff sich in seiner Wohnung an der Maltzstraße. Bod wartete seit Langem auf Anstellung, es wird daher vermuthet, daß Nahrungs-sorgen ihn zu der That getrieben haben. — Die Strafkammer verurtheilte den 23jährigen früheren Elementarlehre Otto Klein von Eppendorf wegen Sittlichkeitsverbrechen in 7 Fällen, begangen an seinen Schülern, zu 3 Jahren Gefängnis.

Sachsen (Fortsetzung).

Wismar. In einer Mergelgrube fand man die Leiche des Knaben Wehlig. Derselbe war seit 6 Monaten verschwunden.

Husum. Den Eheleuten Hofmeister P. A. Peters und Rentier Steinbach ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Ausfluß der Ehejubiläumsmünze verliehen worden. — An den Folgen der Anflutungen starb im 87. Lebensjahre der Rentier Herr Jens Krüger.

Sachsen (Fortsetzung).

Flensburg. Feuer entbrach im Hause des Privatiers P. Clausen in der großen Paaschburg. Der Dachstuhl des Gebäudes wurde zerstört.

Sachsen (Fortsetzung).

Kiel. Verstorben im 86. Lebensjahre ist hier der Begründer der bekannten Schiffsbauerei und Großfirma G. Dieblich.

Wismar. In einer Mergelgrube fand man die Leiche des Knaben Wehlig. Derselbe war seit 6 Monaten verschwunden.

Husum. Den Eheleuten Hofmeister P. A. Peters und Rentier Steinbach ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Ausfluß der Ehejubiläumsmünze verliehen worden. — An den Folgen der Anflutungen starb im 87. Lebensjahre der Rentier Herr Jens Krüger.

Flensburg. Feuer entbrach im Hause des Privatiers P. Clausen in der großen Paaschburg. Der Dachstuhl des Gebäudes wurde zerstört.

Flensburg. Nachts begab sich der hier wohnhafte Matrose Martin von Seeth von dem im Hafen von Tönning ankernden Dampfer „Bertha“ noch einmal aus seiner Kabine an Deck, fiel aber über Bord und ertrank. Der Verunglückte war unverheiratet und stammte aus Cuxhaven.

Sachsen (Fortsetzung).

Giesdorf. Bei dem sechsten und achten Sohne des herrschaftlichen Kutschers Prätisch, einem Zwillingpaar, hat der Kaiser Patenstelle angenommen und unter Verfügung eines größeren Geldbetrags für die kleinen Töchterlein genehmigt, daß sie „Wilhelm I.“ und „Wilhelm II.“ getauft werden, und dies in das Gemeindeführerbuch eingetragen werde. Frau Prätisch ist schon einmal von Zwillingen gezeugt worden.

Hirschberg. Der Buchhalter Sommer der hiesigen Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft ist wegen Unterschlagung von 10,000 Mark, sowie wegen Fälschung von Lohnlisten verhaftet worden.

Klein-Baudisch. Die mit ihrer Schwester zusammenlebende Witwe Jaeger zog man todt aus dem Leibe. Da die Verunglückte schon seit längerer Zeit gemüthlich war, nimmt man allgemein an, daß die Besessenen in einem Anfall geistiger Unmuthung ihrem Leben ein Ende gemacht hat.

Sachsen (Fortsetzung).

Posen. Wegen Verleumdung des Oberpräsidenten von Posen, v. Willamowitz-Möllendorff, durch einen Artikel in der „Gesellschaft“ wurde der Redakteur der „Posener Ztg.“, Goldbeck, zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Kronow. Viehhändler Gottlieb Brüdern, der in geordneten Verhältnissen lebte und sich eines guten Rufes erfreute, hat sich erhängt.

Dresden. Vom Schwurgericht erhielt der Schuhmachereister Knietisch aus Hirschberg-Neudorf bei Rempen 3 Jahre Zuchthaus. Er hatte die Wirthschaftskassette seines Schwagers, in denen Menschen schliefen, vorzüglich in Brand gesteckt.

Schneidemühl. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Schmiegegestellten Stanislaus Głuchowski aus Jirze wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Gefängnis.

Sachsen (Fortsetzung).

Erfurt. Bauath Spielhagen hier selbst ist an demselben Tage gestorben, an dem sein Bruder, der Schriftsteller Spielhagen-Berlin, seinen 70. Geburtstag feierte. — Auf dem Nachaufzuge wurde Abends der Musiker Karl Simon in der Nähe des Papiermühlweges von zwei Männern angefallen und brutal mißhandelt. Die Axtentäter sind die Steinseiger Eward und Max Nicolai.

Hirschberg. Verschieden bei der Bahnwärter Wöhr, der sich vor einigen Tagen bei einem Fall schwere innere Verletzungen zugezogen hatte.

Dachau. In einem Anfälle von Geistesstörung machte der in geordneten Verhältnissen lebende 50 Jahre alte Landwirth August Friedrich Unbehend seinen Leben durch Erhängen ein Ende.

Kraheheim. Als der 50 Jahre alte Landwirth Gräfer am Lifer der Wippen Weiden schmit, ging er aus, stürzte in das ziemlich tiefe Wasser und ertrank.

Sachsen (Fortsetzung).

Boden. Der jung verheiratete Arbeiter K. Rohring kam angetrunken nach Hause und gerieth deshalb mit seiner Frau und Schwiegermutter in Streit. Als der Streit immer heftiger wurde, wollten die Frauen den Genarmen holen, welcher aber auswärts war. Bei ihrer Zurückkunft in die Wohnung fanden sie Rohring an Thürpfosten erhängt vor.

Göttingen. Die Reitemeier'sche Dampfzählgerei sammt 6 werthvollen neuen Maschinen brannte nieder. Nur dem angegriffensten Weibchen der Feuerwehri ist es zu verdanken, daß nicht die angrenzende, starkbesetzte Fischermeister'sche Springerei, in demselben bei Benutzung des russischen Dampfbofes im Altiensbad vom Herzschnage getroffen wurde.

Worms. Die frühere Polizeiergeben dort erschoff sich in seiner Wohnung an der Maltzstraße. Bod wartete seit Langem auf Anstellung, es wird daher vermuthet, daß Nahrungs-sorgen ihn zu der That getrieben haben. — Die Strafkammer verurtheilte den 23jährigen früheren Elementarlehre Otto Klein von Eppendorf wegen Sittlichkeitsverbrechen in 7 Fällen, begangen an seinen Schülern, zu 3 Jahren Gefängnis.

Sachsen (Fortsetzung).

Wismar. In einer Mergelgrube fand man die Leiche des Knaben Wehlig. Derselbe war seit 6 Monaten verschwunden.

Husum. Den Eheleuten Hofmeister P. A. Peters und Rentier Steinbach ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Ausfluß der Ehejubiläumsmünze verliehen worden. — An den Folgen der Anflutungen starb im 87. Lebensjahre der Rentier Herr Jens Krüger.

Sachsen (Fortsetzung).

Flensburg. Feuer entbrach im Hause des Privatiers P. Clausen in der großen Paaschburg. Der Dachstuhl des Gebäudes wurde zerstört.

Sachsen (Fortsetzung).

Kiel. Verstorben im 86. Lebensjahre ist hier der Begründer der bekannten Schiffsbauerei und Großfirma G. Dieblich.

Wismar. In einer Mergelgrube fand man die Leiche des Knaben Wehlig. Derselbe war seit 6 Monaten verschwunden.

Husum. Den Eheleuten Hofmeister P. A. Peters und Rentier Steinbach ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Ausfluß der Ehejubiläumsmünze verliehen worden. — An den Folgen der Anflutungen starb im 87. Lebensjahre der Rentier Herr Jens Krüger.

Flensburg. Feuer entbrach im Hause des Privatiers P. Clausen in der großen Paaschburg. Der Dachstuhl des Gebäudes wurde zerstört.

Flensburg. Nachts begab sich der hier wohnhafte Matrose Martin von Seeth von dem im Hafen von Tönning ankernden Dampfer „Bertha“ noch einmal aus seiner Kabine an Deck, fiel aber über Bord und ertrank. Der Verunglückte war unverheiratet und stammte aus Cuxhaven.

Sachsen (Fortsetzung).

Giesdorf. Bei dem sechsten und achten Sohne des herrschaftlichen Kutschers Prätisch, einem Zwillingpaar, hat der Kaiser Patenstelle angenommen und unter Verfügung eines größeren Geldbetrags für die kleinen Töchterlein genehmigt, daß sie „Wilhelm I.“ und „Wilhelm II.“ getauft werden, und dies in das Gemeindeführerbuch eingetragen werde. Frau Prätisch ist schon einmal von Zwillingen gezeugt worden.

Hirschberg. Der Buchhalter Sommer der hiesigen Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft ist wegen Unterschlagung von 10,000 Mark, sowie wegen Fälschung von Lohnlisten verhaftet worden.

Klein-Baudisch. Die mit ihrer Schwester zusammenlebende Witwe Jaeger zog man todt aus dem Leibe. Da die Verunglückte schon seit längerer Zeit gemüthlich war, nimmt man allgemein an, daß die Besessenen in einem Anfall geistiger Unmuthung ihrem Leben ein Ende gemacht hat.

Sachsen (Fortsetzung).

Posen. Wegen Verleumdung des Oberpräsidenten von Posen, v. Willamowitz-Möllendorff, durch einen Artikel in der „Gesellschaft“ wurde der Redakteur der „Posener Ztg.“, Goldbeck, zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Kronow. Viehhändler Gottlieb Brüdern, der in geordneten Verhältnissen lebte und sich eines guten Rufes erfreute, hat sich erhängt.

Dresden. Vom Schwurgericht erhielt der Schuhmachereister Knietisch aus Hirschberg-Neudorf bei Rempen 3 Jahre Zuchthaus. Er hatte die Wirthschaftskassette seines Schwagers, in denen Menschen schliefen, vorzüglich in Brand gesteckt.

Schneidemühl. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Schmiegegestellten Stanislaus Głuchowski aus Jirze wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Gefängnis.

Sachsen (Fortsetzung).

Erfurt. Bauath Spielhagen hier selbst ist an demselben Tage gestorben, an dem sein Bruder, der Schriftsteller Spielhagen-Berlin, seinen 70. Geburtstag feierte. — Auf dem Nachaufzuge wurde Abends der Musiker Karl Simon in der Nähe des Papiermühlweges von zwei Männern angefallen und brutal mißhandelt. Die Axtentäter sind die Steinseiger Eward und Max Nicolai.

Hirschberg. Verschieden bei der Bahnwärter Wöhr, der sich vor einigen Tagen bei einem Fall schwere innere Verletzungen zugezogen hatte.

Dachau. In einem Anfälle von Geistesstörung machte der in geordneten Verhältnissen lebende 50 Jahre alte Landwirth August Friedrich Unbehend seinen Leben durch Erhängen ein Ende.

Kraheheim. Als der 50 Jahre alte Landwirth Gräfer am Lifer der Wippen Weiden schmit, ging er aus, stürzte in das ziemlich tiefe Wasser und ertrank.

Sachsen (Fortsetzung).

Boden. Der jung verheiratete Arbeiter K. Rohring kam angetrunken nach Hause und gerieth deshalb mit seiner Frau und Schwiegermutter in Streit. Als der Streit immer heftiger wurde, wollten die Frauen den Genarmen holen, welcher aber auswärts war. Bei ihrer Zurückkunft in die Wohnung fanden sie Rohring an Thürpfosten erhängt vor.

Göttingen. Die Reitemeier'sche Dampfzählgerei sammt 6 werthvollen neuen Maschinen brannte nieder. Nur dem angegriffensten Weibchen der Feuerwehri ist es zu verdanken, daß nicht die angrenzende, starkbesetzte Fischermeister'sche Springerei, in demselben bei Benutzung des russischen Dampfbofes im Altiensbad vom Herzschnage getroffen wurde.

Worms. Die frühere Polizeiergeben dort erschoff sich in seiner Wohnung an der Maltzstraße. Bod wartete seit Langem auf Anstellung, es wird daher vermuthet, daß Nahrungs-sorgen ihn zu der That getrieben haben. — Die Strafkammer verurtheilte den 23jährigen früheren Elementarlehre Otto Klein von Eppendorf wegen Sittlichkeitsverbrechen in 7 Fällen, begangen an seinen Schülern, zu 3 Jahren Gefängnis.

Sachsen (Fortsetzung).

Wismar. In einer Mergelgrube fand man die Leiche des Knaben Wehlig. Derselbe war seit 6 Monaten verschwunden.

Husum. Den Eheleuten Hofmeister P. A. Peters und Rentier Steinbach ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Ausfluß der Ehejubiläumsmünze verliehen worden. — An den Folgen der Anflutungen starb im 87. Lebensjahre der Rentier Herr Jens Krüger.

Sachsen (Fortsetzung).

Flensburg. Feuer entbrach im Hause des Privatiers P. Clausen in der großen Paaschburg. Der Dachstuhl des Gebäudes wurde zerstört.

Sachsen (Fortsetzung).

Kiel. Verstorben im 86. Lebensjahre ist hier der Begründer der bekannten Schiffsbauerei und Großfirma G. Dieblich.

Wismar. In einer Mergelgrube fand man die Leiche des Knaben Wehlig. Derselbe war seit 6 Monaten verschwunden.

Husum. Den Eheleuten Hofmeister P. A. Peters und Rentier Steinbach ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Ausfluß der Ehejubiläumsmünze verliehen worden. — An den Folgen der Anflutungen starb im 87. Lebensjahre der Rentier Herr Jens Krüger.

Flensburg. Feuer entbrach im Hause des Privatiers P. Clausen in der großen Paaschburg. Der Dachstuhl des Gebäudes wurde zerstört.

Flensburg. Nachts begab sich der hier wohnhafte Matrose Martin von Seeth von dem im Hafen von Tönning ankernden Dampfer „Bertha“ noch einmal aus seiner Kabine an Deck, fiel aber über Bord und ertrank. Der Verunglückte war unverheiratet und stammte aus Cuxhaven.

Sachsen (Fortsetzung).

Giesdorf. Bei dem sechsten und achten Sohne des herrschaftlichen Kutschers Prätisch, einem Zwillingpaar, hat der Kaiser Patenstelle angenommen und unter Verfügung eines größeren Geldbetrags für die kleinen Töchterlein genehmigt, daß sie „Wilhelm I.“ und „Wilhelm II.“ getauft werden, und dies in das Gemeindeführerbuch eingetragen werde. Frau Prätisch ist schon einmal von Zwillingen gezeugt worden.

Hirschberg. Der Buchhalter Sommer der hiesigen Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft ist wegen Unterschlagung von 10,000 Mark, sowie wegen Fälschung von Lohnlisten verhaftet worden.

Klein-Baudisch. Die mit ihrer Schwester zusammenlebende Witwe Jaeger zog man todt aus dem Leibe. Da die Verunglückte schon seit längerer Zeit gemüthlich war, nimmt man allgemein an, daß die Besessenen in einem Anfall geistiger Unmuthung ihrem Leben ein Ende gemacht hat.

Sachsen (Fortsetzung).

Posen. Wegen Verleumdung des Oberpräsidenten von Posen, v. Willamowitz-Möllendorff, durch einen Artikel in der „Gesellschaft“ wurde der Redakteur der „Posener Ztg.“, Goldbeck, zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Kronow. Viehhändler Gottlieb Brüdern, der in geordneten Verhältnissen lebte und sich eines guten Rufes erfreute, hat sich erhängt.

Dresden. Vom Schwurgericht erhielt der Schuhmachereister Knietisch aus Hirschberg-Neudorf bei Rempen 3 Jahre Zuchthaus. Er hatte die Wirthschaftskassette seines Schwagers, in denen Menschen schliefen, vorzüglich in Brand gesteckt.

Schneidemühl. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Schmiegegestellten Stanislaus Głuchowski aus Jirze wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Gefängnis.

Sachsen (Fortsetzung).

Erfurt. Bauath Spielhagen hier selbst ist an demselben Tage gestorben, an dem sein Bruder, der Schriftsteller Spielhagen-Berlin, seinen 70. Geburtstag feierte. — Auf dem Nachaufzuge wurde Abends der Musiker Karl Simon in der Nähe des Papiermühlweges von zwei Männern angefallen und brutal mißhandelt. Die Axtentäter sind die Steinseiger Eward und Max Nicolai.

Hirschberg. Verschieden bei der Bahnwärter Wöhr, der sich vor einigen Tagen bei einem Fall schwere innere Verletzungen zugezogen hatte.

Dachau. In einem Anfälle von Geistesstörung machte der in geordneten Verhältnissen lebende 50 Jahre alte Landwirth August Friedrich Unbehend seinen Leben durch Erhängen ein Ende.

Kraheheim. Als der 50 Jahre alte Landwirth Gräfer am Lifer der Wippen Weiden schmit, ging er aus, stürzte in das ziemlich tiefe Wasser und ertrank.

Sachsen (Fortsetzung).

Boden. Der jung verheiratete Arbeiter K. Rohring kam angetrunken nach Hause und gerieth deshalb mit seiner Frau und Schwiegermutter in Streit. Als der Streit immer heftiger wurde, wollten die Frauen den Genarmen holen, welcher aber auswärts war. Bei ihrer Zurückkunft in die Wohnung fanden sie Rohring an Thürpfosten erhängt vor.

Göttingen. Die Reitemeier'sche Dampfzählgerei sammt 6 werthvollen neuen Maschinen brannte nieder. Nur dem angegriffensten Weibchen der Feuerwehri ist es zu verdanken, daß nicht die angrenzende, starkbesetzte Fischermeister'sche Springerei, in demselben bei Benutzung des russischen Dampfbofes im Altiensbad vom Herzschnage getroffen wurde.

Worms. Die frühere Polizeiergeben dort erschoff sich in seiner Wohnung an der Maltzstraße. Bod wartete seit Langem auf Anstellung, es wird daher vermuthet, daß Nahrungs-sorgen ihn zu der That getrieben haben. — Die Strafkammer verurtheilte den 23jährigen früheren Elementarleh